

Unser „Pfarrersvetter“ Jakob Stehle informierte uns darüber, dass:

ihn am 21.3.2009 die Nachricht erreichte, dass **Frau Barbara Merkle**, Witwe von Pfarrer Matthias Merkle, am Dienstag, 17.3.2009 im hohen Alter von 89 ½ Jahren verstorben ist.

Die Trauerfeier fand am Montag, 23.3.2009 in der Stadtkirche in Böckingen statt.

Ihre Tochter, Karin Merkle, bat darum, dass wir unsere Ortsgemeinschaft davon informieren.

Sie freut sich, wenn Landsleute bei ihr anrufen: 07131 / 84862.

Frau Barbara Merkle wohnte in der Schulstraße 21 in 74078 Heilbronn-Frankenbach.

Ihr Mann, Pfarrer Matthias Merkle, war nach unserem Ortspfarrer Johannes Lang bei den Mramoraker Kirchweihfesten unser Festprediger. Über viele Jahre hinweg waren er und seine Frau treue Besucher unserer Kirchweih, bis er dann aus Altersgründen diesen Dienst an unseren Pfarrer Jakob Stehle (ab 1984) abgab.

Wir haben Frau Merkle und ihrem Mann viel zu verdanken.

Gott schenkte ihr nach all den vielen frohen und traurigen Ereignissen ihres Lebens nun die Ruhe.

Wir wissen sie – wie unsere Toten alle – in Gottes Hand.

Siehe auch Todesanzeige Seite 23

Geburtstag von Hans Supritz

Herr **Hans Supritz**, der Bundesvorsitzende und Landesvorsitzende der Landsmannschaft der Donauschwaben in Baden-Württemberg hat genau heute – am 18.4.2009 – seinen 70.Geburtstag im engsten Familienkreis in Ulm gefeiert.

Hans Supritz wurde am 18.April 1939 in Batschka Palanka (dem damaligen Königreich Jugoslawien) geboren. Im Herbst 1944 erlebte Hans Supritz im Rahmen der Kriegswirren die Trennung vom Vater. Er wurde mit anderen deutschen Männern aus dem Ort von den Partisanen abgeholt und musste in einer Kohlengrube Zwangsarbeit leisten. Kurze Zeit später wurde Hans Supritz mit seiner Mutter und Schwester aus dem Haus vertrieben und von den Partisanen in das berüchtigte Vernichtungslager Batschki Jarek deportiert. Dort waren sie bis zur Auflösung des Lagers 1946.

Der Weg von Hans Supritz ist so – auch im weiteren Fortgang – gezeichnet von Leid und Tränen. Endlich konnte die Familie, die wieder zusammenkam, 1954 in die Bundesrepublik übersiedeln. Als „Spätheimkehrer“ machte Hans Supritz seinen Weg und erlangte nach dem Studium den akademischen Grad „Diplomingenieur“.

Seit annähernd 30 Jahren engagierte sich Hans Supritz für die Belange der Donauschwaben. Nicht zuletzt haben wir Mramoraker und unsere Heimatortsgemeinschaft ihm viel zu verdanken, auch im Blick auf die Errichtung des Denkmals in Bawanischte.

Pfarrer Stehle regte an, dass wir für ihn (und die jüngst Geburtstags hatten) den Kanon „Viel Glück und viel Segen auf all' deinen Wegen; Gesundheit und Frohsinn, das schenke Dir Gott!“ singen. Ein großes Geburtstagsplakat machte die Runde, auf dem sich die Anwesenden zum Geburtstagsruß für Hans Supritz eintragen konnten.



Webseite Mramorak erstellt und gepflegt von Pfarrer Stehle

Anschließend informierte unser Pfarrer die Anwesenden über die Internetarbeit. Wir Mramoraker sind ja im weltweiten Netz, so dass sich jeder mit seinem Computer laufend über unsere Arbeit informieren kann. Die Homepage ist erreichbar über: www.mramorak.de oder www.mramorak.us.

Wer in Google „mramorak“ eingibt, landet ebenfalls auf irgendeiner Seite unserer Homepage.

Das neueste Projekt (das auch mit viel Mühe und Aufwand verbunden ist), ist ja die Einstellung unseres Mramoraker Boten ins Netz, so dass auch unsere Jugend, die wohl kaum den Boten bezieht, sich informieren kann. Wir hoffen, dass wir dadurch unter den Nachkommen der Mramoraker unser Anliegen „Erinnerungen an die alte Heimat“ wach halten können.

Außerdem sind wir mit der Präsenz im Internet auch mit den vielen anderen Heimatortsgemeinschaften verbunden.

Besonders aber soll es auch ein Dienst für unsere Landsleute in der weiten Welt sein. Sie können sie mit uns in Sekundenschnelle Kontakt aufnehmen.

Berichte und Texte von Pfarrer Stehle

